

# Britisch Kurzhaar

## WEB:

[https://de.wikipedia.org/wiki/Britisch\\_Kurzhaar](https://de.wikipedia.org/wiki/Britisch_Kurzhaar)

<http://geliebte-katze.de/information/katzenrassen/katzenrassen-a-bis-z/britisch-kurzhaarlanghaar>

<https://www.royal-canin.de/katze/british-shorthair/>

## LITERATUR:

Very British Cats: Das Rassebuch der BKH & BLH von Sandra Storch von Books on Demand 2011

Britische Kurzhaar: Charme, Kulleraugen und Kuscheffell von Jana Weichelt von Cadmos 2010

Britisch Kurzhaar Katzen von Dominik Kieselbach und Anita Betz von Ulmer (Eugen) 2011

British Kurzhaar Katzen, Ihr Hobby: Ein bederatergeber für die erfolgreiche Haltung von Dominik Kieselbach und Anita Betz von Bede 2003

Britisch Kurzhaar & Co. von Eva-Maria Götz und Gesine Wolf von Ulmer (Eugen) 2007

British Shorthair Cats (Checkerboard Animal Library: Cats) von Jill C. Wheeler von Abdo Pub Co, 2012

## ZEITSCHRIFTEN:

Katzen extra 9/2004  
Katzen extra 5/2009  
Katzen extra 8/2010  
Katzen extra 12/2010  
Our Cats 4/2011  
Katzen extra 8/2011

## STANDARD (WCF) Die



Britisch Kurzhaar ist eine mittelgroße bis große Katze mit muskulösem und gedrungenem Körper.

Die Brust, Schulter und Rücken sind breit und massiv. Der Hals ist kurz und kräftig.

Die Beine sind kurz und muskulös, die Pfoten dick und rund. Der Schwanz ist mittellang und dick mit gerundeter Schwanzspitze und reicht bis zu den Vorderpfoten. Der gerundete massive breite Schädel mit kräftigem Kinn hat ausgeprägte Wangen. Die Nase ist kurz, breit und gerade. Das Profil ist geschwungen (ohne Stop). Die Wangen sind voll und kräftig. Die großen runden Schnurrhaarkissen verleihen der kurzen Schnauze deutliche Umrisse.

Die Ohren sind mittelgroß, breit am Ansatz, mit leicht abgerundeten Spitzen. Sie sind weit auseinander gesetzt. Die Augen sind groß und rund. Sie

sind mit weitem Abstand gesetzt. Farbe analog zur Fellfarbe.

Das Fell ist kurz und sehr dicht, nicht anliegend. Durch ausreichende Unterwolle steht das Fell plüschartig vom Körper ab. Die Textur ist nicht wollig, sie ist griffig.

### Fehler:

Ein Profil mit Stop ist ein schwerwiegender Fehler. Nicht gewünscht sind mandelförmige Augen, sowie eine Augenfarbe, die nicht zur Gesamtoptik (Fellfarbe) passt. Weiterhin wird als Fehler eingestuft: Schwanzdeformation, zu langes Fell und ein zu zierlicher Körperbau.

## Links zum Rassestandard (WCF, FIFe, CFA, TICA, LOOF)

<http://www.wcf-online.de/WCF-DE/standard/shorthair/britisch-kurzhaar.html>

[http://fifeweb.org/wp/breeds/breeds\\_prf\\_stn.php](http://fifeweb.org/wp/breeds/breeds_prf_stn.php) // <http://cfa.org/Breeds/BreedsAB/BritishShorthair.aspx>

<http://www.tica.org/cat-breeds/item/192> // [http://www.loof.asso.fr/races/desc\\_race.php](http://www.loof.asso.fr/races/desc_race.php)

## HISTORIE



Die ersten Katzen brachten vermutlich bereits die Römer mit nach Großbritannien. Über Jahrhunderte waren die britischen Hauskatzen auf den Inseln weitgehend isoliert. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts begann man, auf dieser Basis die Britisch Kurzhaar gezielt auf Farbe und Typ hin zu züchten. Im Jahr 1871 wurden in England die ersten Katzen der Rasse British Shorthair im Crystal Palace ausgestellt. Als in der Zeit nach den Weltkrie-

gen der Zuchtbestand stark zurückgegangen war, versuchten einige Züchter, die Rasse durch Auskreuzen mit anderen Rassen wieder zu stärken. Nachdem Versuche gescheitert waren, unregistrierte Hauskatzen zur Kreuzung einzusetzen, fiel die Wahl auf Perserkatzen. Man versprach sich durch diese Kreuzung vor allem eine Verbesserung des Typs der Britisch Kurzhaar. Weitere Kreuzungen fanden mit der Kartäuserkatze statt, deren Zuchtbestand ebenfalls durch die Kriege gelitten hatten. Aufgrund einer Angleichung der beiden Rassen wurden die Britisch Kurzhaar und die Kartäuserkatze oder Chartreux 1970 vom Zuchtverband FIFe zusammengefasst. Alle blauen Katzen wurden danach als Kartäuser, alle Katzen anderer Farben als Britisch Kurzhaar geführt.

Diese Einteilung wurde 1977 nach Protesten der Züchter der ursprünglichen Kartäuser wieder zurückgenommen. Die blaue Britisch Kurzhaar wird im Volksmund – aber zu Unrecht und irreführend – immer noch Kartäuser genannt und in manchen Zuchtvereinen auch unter diesem Namen geführt. Doch man kann heute die blaue Britisch Kurzhaar nicht mehr mit der echten Kartäuserkatze, der Chartreux verwechseln, da sie sich, bedingt durch gezielte Zucht, vor allem vom Körperbau deutlich von der echten Kartäuser unterscheidet. Die eingekreuzten Perserkatzen bewirken, dass der Körperbau der Britisch Kurzhaar massiv, kurz und gedrungen ist, während die Figur der echten Kartäuser eher einer naturbelassenen Hauskatze entspricht.

## Farben

Die Britisch Kurzhaar gibt es in nahezu allen Farbvarianten.

### *Einfarbig:*

Vollfarbige BKH findet man in der Farben: **white**, **black** und dessen Verdünnung **blue**, **chocolate** die Mutation von schwarz und dessen Verdünnung **lilac**, **cinnamon** die Mutation von chocolate und dessen Verdünnung **fawn**, sowie **rot** und dessen Verdünnung **creme**.

### *Tortie/Schildplatt:*

Die Farben black, chocolate und cinnamon gibt es auch in Kombination mit rot, sowie deren Farbverdünnungen blau, lilac, fawn mit creme. Diese Variation nennt man **Tortie** (auch unter der Bezeichnung Schildpatt bekannt) und tritt nur geschlechtsgebunden bei weiblichen Katzen auf. Tortie Katzen haben eine Farbkombination aus Tortie (Schildpatt) und Tabby.

### *Die BKH in smoke (rauchfarben):*

Die Haare sind in der jeweiligen Farbe (z.B. black, blue, chocolate, lilac) zur Hälfte getippt, mit schmalen silberweißem Band am Haaransatz, das nur sichtbar wird, nimmt man die Haare auseinander. Die Unterwolle ist silberweiß. In Ruhestellung wirkt die Katze wie eine einfarbige Katze, in Bewegung jedoch wird die silberweiße Unterwolle sichtbar. Eine Smoke-Katze ohne Geisterzeichnung wird bevorzugt.

Shell: Ca. 1/8 der Haarspitzen sind in einer der Grundfarben der Rotserie gefärbt, der Rest des Haares ist vom Ansatz an silberweiß oder golden.

Shaded: Ca. 3/8 der Haarspitzen sind in einer der Grundfarben gefärbt, der rest des Haares ist vom Ansatz an silberweiß oder golden.

*Bicolor (zweifarbige) und Tricolor (dreifarbig), Harlekin, Van:*

Bei der Farbvariante Bicolor tritt immer eine Vollfarbe in Verbindung mit weiß auf. Die Farbflecken müssen deutlich voneinander abgegrenzt, gleichmäßig in der Farbe und harmonisch verteilt sein. Harlekin werden Katzen mit einem sehr großen Weißanteil genannt, die lediglich einige farbige Punkte auf dem Kopf, zwischen den Ohren, aufweisen, die idealer Weise nicht mehr als 3-5 Punkte auf dem Körper und einen farbigen Schwanz haben. Van sind vollfarbig mit Weißanteil. Nur Schwanz und Kruppe sowie 2 Flecken im Gesicht/Kopf sind farbig. Gleiche Farben wie bei Bicolor. ricolor sind Tortie Katzen mit Weißanteil. Diese Katzen sind in der Regel immer Weiblich, da Sie das Gen S (Scheckungsweiß) sowie zwei Farbserien (Schwarzserie + Rotserie) besitzen. Alle Varianten mit Weißanteil (Bicolor, Harlekin und Van) sind als Tricolor erlaubt.

### *Tabby (gestromt, getigert, getupft):*

Unter der Bezeichnung Tabby sind Katzen zusammengefasst, deren Zeichnung classic, blotched [gestromt], mackerel [getigert] oder spotted [getupft] bezeichnet wird.

Jedes Muster kann in chocolate, silber, blue, red oder creme vorkommen. Im Idealfall ist der Kontrast zwischen Grundfarbe und scharf abgesetztem Muster möglichst stark.

Spotted: Auf der jeweiligen Grundfarbe befinden sich zahlreiche gut definierte "dunkle" Tupfen, rund oder oval, mit gutem Kontrast und ohne getickte Haare ("brindling"). Die Tupfen sind klar voneinander abgegrenzt und dürfen nicht ineinander laufen.

Mackerel: Auf der jeweiligen Grundfarbe befindet sich eine <dunkle>, klar definierte Zeichnung mit gutem Kontrast. Zahlreiche schmale, "dunkle" Streifen führen vertikal vom Rückgrat zum Bauch. Diese Streifen sind deutlich durch die Grundfarbe voneinander abgegrenzt.

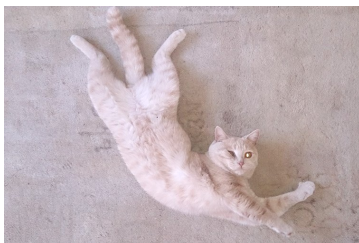
Classic (Blotched): Auf der jeweiligen Grundfarbe befindet sich eine "dunkle", klar definierte Zeichnung mit gutem Kontrast. Senkrechte Linien auf der Hinterseite des Kopfes laufen bis zu den Schultern.

Auch diese Katzen können zusätzlich noch mit Weißanteil gezüchtet werden.

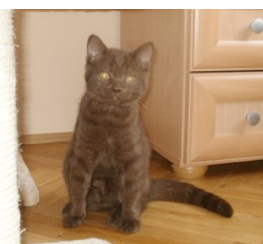
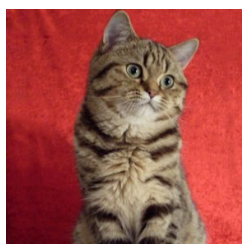
### *Colorpoint (Maskenkatzen):*

Die Abzeichen befinden sich im Gesicht (Maske), an den Ohren, den Beinen und am Schwanz. Die Abzeichen sollen so gleichmäßig wie möglich in der Farbtintensität sein. Die Maske darf sich nicht über den Hinterkopf erstrecken, ist jedoch durch Farbspuren mit der Farbe der Ohren verbunden. Es muss ein guter Kontrast zwischen Abzeichen und Körperfarbe bestehen. Colorpoint BKH's gibt es auch in der Tabby Variation. Alle Farben einschließlich tortie und Silbervarianten sind erlaubt. Die Augenfarbe ist immer blau.

Die Augenfarbe ist überwiegend orange bis kupferfarben. Einige tabby Varianten (nicht bei den Maskenkatzen) haben grüne Augen, die colorpoint Varianten haben tiefblaue Augen. Weisse Katzen können blaue, orangene oder ein blaues und ein orangenes Auge haben.



\*creme tabby  
\*sealpoint  
\*black smoke



\*black silver classic tabby  
\*black-silver-mackerel-tabby  
\*black-golden-spotted-tabby  
\*chocolate